



KUOV ZH & SH

Kantonaler Unteroffiziersverband
Zürich & Schaffhausen



Jahresbericht 2016

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Kantonalpräsidenten	3
KUOV Ehrenmitglieder per 31. 12. 2016.....	4
Tagungsorte und Delegiertenversammlungen	5
Protokoll der 97. Delegiertenversammlung 2016	6
Bericht der Verbandsleitung	9
Im Gedenken an unsere verstorbenen Kameraden.....	12
Finanzen.....	177
Erfolgsrechnung	17
Bilanz.....	18
Revisorenbericht.....	19
Budget	20
Auszug aus dem Jahresprogramm 2017	21
Adressen	22
Impressum	24

Jahresbericht des Kantonalpräsidenten

Es freut mich, dass ich meinen Jahresbericht in diesem Jahr mit guten Nachrichten beginnen kann. Für mich das Erfreulichste war, dass das Referendum zur Weiterentwicklung der Armee (WEA) und damit die Volksabstimmung nicht zustande gekommen ist. So kann die Armee sich nun ungehindert an die Umsetzung machen, die, wie an den verschiedensten Informationsveranstaltungen im Vorfeld klar wurde, zwingend notwendig ist.

Mehr zur Umsetzung der WEA wird es im Rahmen eines Informationsanlasses im Juni mit Hauptadj Stefan Rubi geben, der bereits heute für uns etwas aus dem Nähkästchen plaudern wird.

Erfreuliches aus regionaler Sicht gibt es vom UOV Uster zu berichten. Obwohl die Situation über den weiteren Verbleib des Vereins, der aus dem Zeughaus in Uster mitsamt dem Schweizerischen Unteroffiziersmuseum ausziehen muss, noch nicht abschliessend geklärt ist, macht der Verein in der Öffentlichkeit positiv von sich Reden.

So drehte die Compagnie 1861 zusammen mit der ehemaligen Miss Schweiz-Kandidatin und Wetterfee Linda Gwerder für Coop einen Clip zu „Grill on Wheels“, der nicht nur den Unteroffizieren sondern auch Linda Gwerder sichtlich Spass gemacht hat. Gwerder kochte den Mannen einen Kartoffelstock mit Radieschen, einen Karottensalat, ein Arbeitercordonbleu (mit Cervelat), ein Spiesschen mit Wurst und Pilzen. Gwerder rundete das Menü mit Schokoladenmuss und gedämpften Birnen ab.

Weiter präsentierte sich der Kantonale Unteroffiziersverband ZH&SH zusammen mit der Compagnie 1861 auch positiv an der Bundesfeier in Zürich, sowie am Ustertag. An diesem trat KKdt Aldo Schellenberg als Redner auf und sprach unter dem Titel „Die Schweiz im Spannungsfeld von Sicherheit und Freiheit unter anderem über den neuen US Präsidenten Donald Trump, die Gefahr von Cyber-Angriffen.

Im laufenden Jahr möchte ich vor allem die Zentralkurse des SUOV hervorheben. Der erste hat bereits am 18. Februar stattgefunden und stand unter dem Titel „Eigenschutz“. Der C Ausb SUOV, Oberst Jens Haasper, behandelte mit den anwesenden Teilnehmern auf dem Spl Breitfeld insbesondere die Themen Führungsseminar I und Eigenschutz der Stufen Alpha und Bravo.

Am Samstag, 17. Juni 2017 findet derselbe Kurs auf dem Wpl Sand in Bern nochmals statt, für alle jene, die den weiten Weg in die Ostschweiz im Februar nicht bewältigen konnten oder aus anderen Gründen nicht teilgenommen haben. Ausserdem wird in Bern der Kurs auch in französischer Sprache angeboten. Anmeldungen sind direkt an den C Ausb SUOV zu richten.

Am 14. Oktober 2017 findet der dritte Zentralkurs statt, dies auf dem Wpl Thun. Dieser Kurs wird mit allen Tln der beiden ersten Kurse zusammen durchgeführt und ist die Weiterführung des Themas Eigenschutz, diesmal auf Stufe Charlie und Delta. Ausserdem findet das Führungsseminar II statt.

Es würde mich freuen, wenn ich möglichst viele von Ihnen an einem der mannigfaltigen Anlässe der Kantonalsektion und der Untersektionen begrüssen könnte und freue mich auf ein weiteres spannendes Jahr mit Ihnen.

Ihr Präsident KUOV ZH&SH



Maj Thomas Amstuz

KUOV Ehrenmitglieder per 31. 12. 2016

Grad	Name	Sektion/Funktion	Ernennung
<i>Ehrenpräsident</i>			
Adj Uof	Burkhalter Fritz	UOV Dübendorf	1998
<i>Ehrenmitglieder</i>			
Four	Albrecht Ernst	UOV Glatt- und Wehntal	1950
Wm	Lanz Rudolf	UOG Zürichsee rechtes Ufer	1964
Major	Von Känel Heinz	UOV Dübendorf	1970
Wm	Schmidt Richard	UOG Zürichsee rechtes Ufer	1972
Wm	Nielsen Jens	UOV Dübendorf	1974
Wm	Baltensperger Heinrich †	UOV Glatt- und Wehntal	1978
Wm	Amsler Hanspeter	UOV Schaffhausen	1978
Four	Ganz Armin	UOV Andelfingen	1978
Fw	Hug Hans-Ulrich	UOV Andelfingen	1982
Wm	Gyger Roland	UOV Zürcher Oberland	1985
Oberst	Isler Hans	UOG Zürichsee rechtes Ufer	1994
Wm	Bogner Ernst †	UOG Zürichsee rechtes Ufer	1998
Wm	Eberli Rene	UOV Winterthur	1998
Fachof	Flury Denis	UOV Winterthur	2002
Fw	Muhl Max	UOV Reiat	2002
Wm	Streiff Andreas	UOV Uster, Cp 1861	2002
Four	Hofstetter Bruno	UOV Zürichsee linkes Ufer	2003
Divisionär	Solenthaler Hans-Uirich	Kdt Ter Reg 4, Ehem Kdt F Div 6	2005
Frau	Fuhrer Rita	Ehem Reg.-Rat Kt. Zürich	2006
Adj Uof	Cadario Alfons †	UOV Schaffhausen	2007
Oberst	Bühler Hans	Ehem Wpl Kdt Klotten Bülach	2007
Gfr	Stähli Fritz	UOV Tösstal	2008
Oberstlt	Müller Marcel	UOV Tösstal	2008
Wm	Hausmann Peter	UOV Zürcher Oberland	2008
Col	Illy Bob W. †	UOV Uster, Cp 1861	2009
Oberst	Müller Hans Ueli	Kreiskommandant Kt. ZH	2009
Oblt	Baracchi Max	UOV Zürcher Oberland	2010
Wm	Zlauwinen Walter	UOV Schaffhausen	2011
Fach Of	Hess Andreas	UOV Zürich	2011
Br	Vögeli Martin	Kdt Infanteriebrigade 7	2012
Sdt	Hagnauer Toni	UOV Uster, Cp 1861	2013
Sdt	Mundt Walter	UOV Dübendorf	2014
Wm	Hensler Willy	UOV Uster, Cp 1861	2014
Sdt	Hagnauer Toni †	UOV Uster	2014
Wm	Stoller Frank	UOV Dübendorf	2015

Tagungsorte und Delegiertenversammlungen

Jahr	Durchführungsort	Organisationssektion
1995	Wädenswil, Halbinsel Au	UOV Zürichsee linkes Ufer
1996	Affoltern aA, Feuerwehrgebäude	UOV Affoltern a. A.
1997	Männedorf, Cerberus AG	UOV Zürichsee rechtes Ufer
1998	Dübendorf, Kaserne	UOV Dübendorf
1999	Schlieren, Stürmeierhuus	UOV Limmattal
2000	Winterthur, Hotel Römertor	UOV Winterthur
2001	Zürich, Rathaus	UOV Zürich
2002	Schaffhausen, Hornbergerhaus	UOV Schaffhausen
2003	Embrach, Gemeindesaal	UOV Glatt- und Wehntal
2004	Schlieren, Stürmeyerhuus	UOV Limmattal
2005	Turbenthal, Schützenstube	UOV Tösstal
2006	Thayngen, Reckensaal	UOV Reiat
2007	Uster, Zeughaus	UOV Uster I Cp 1861
2008	Nürensdorf, Schlosskeller	SAG
2009	Männedorf, Altersheim Allmendhof	UOV Zürichsee rechtes Ufer
2010	Hinwil, Logistikcenter	UOV Zürcher Oberland
2011	Schaffhausen, Kantonsratssaal	UOV Schaffhausen
2012	Zürich, Albisgütli, Uertenen-Stube	UOV Zürich
2013	Bülach, Vetro Pack	UOV Glatt- und Wehntal
2014	Menzingen (ZG), BL-64-ZG	UOV Zürichsee linkes Ufer
2015	Andelfingen, AZH	UOV Andelfingen
2016	Walenstadt, Hotel Churfürsten	UOV DACHS

Protokoll der 97. Delegiertenversammlung 2016

Des Unteroffiziersverbands Zürich und Schaffhausen
vom Samstag, 02. April 2016
im Hotel Churfürsten, Walenstadt

Begrüssung und Meldung

Der Präsident eröffnet die 97. Delegiertenversammlung des KUOV ZH&SH um 1108 Uhr. Der Präsident der organisierenden Sektion UOV DACHS richtet das Wort an die Versammlung und stellt die Sektion vor.

Der Präsident meldet die DV offiziell bei Divisionär Hans-Peter Kellerhals an.

Der Präsident begrüsst die Gäste Divisionär Kellerhals, Divisionär Solenthaler, Brigadier Siegenthaler, Hauptadj Roubat, Oberst Daniel Bosshard, Michael Häringer, Adj Uof Reinhard Dünki.

Weiter begrüsst der Präsident auch die anwesenden Ehrenmitglieder.

Er stellt fest, die DV ist beschlussfähig.

Gedenken der Verstorbenen

Im vergangenen Vereinsjahr sind 11 Mitglieder von uns gegangen. Die Anwesenden stehen im Gedenken an die Verstorbenen auf, der Präsident zündet eine Kerze an.

Grad	Name	Verein	Jahrgang*
Hptm	Bührer Paul	UOV Schaffhausen	1914
Wm	Schwarz Hansheinrich	UOV Andelfingen	1932
Wm	Schäuble Rolf	UOV Andelfingen	1927
Wm	Steinmann Ernst	UOV Andelfingen	1920
Wm	Brütsch Edi	UOV Andelfingen	1942
Sdt	Hagnauer Tony *	UOV Uster	1932
Wm	Bogner Ernst*	UOV Uster	1924
Sdt	Köhler Hans	UOV Zürcher Oberland	1926
Wm	Munz Robert	UOV Zürcher Oberland	1930
Sdt	Bosshard Fritz	UOV Zürich	1926
Wm	Mordasini Karl	UOV Zürich	1936

Wahl der Stimmezähler

Es sind 34 Personen anwesend, davon 30 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr liegt bei 16. Als Stimmezähler gewählt werden Frank Stoller und Bruno Christen.

Genehmigung des Protokolls der 96. Delegiertenversammlung

Das Protokoll der 96. Delegiertenversammlung wurde von Monika Cadosch verfasst. Es wurde im Jahresrückblick 2015 der Verbandsleitung abgedruckt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Genehmigung des Jahresberichts der Verbandsleitung

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde im Jahresrückblick abgedruckt. Er liest Auszüge seines Jahresberichtes vor. Er blickt zurück auf ein Jahr voller Terror, Flüchtlingen und Finanzkrisen. Der Präsident spricht auch von der Weiterentwicklung der Armee, die nicht abschliessend so durchs Parlament gewinkt wurde, wie man es sich gewünscht hätte. Dennoch bleibt der Präsident betreffend Personal und Finanzen realistisch. Er spricht von einer zielführenden und finanzierbaren Praxis.

Weiter blickt der Präsident zurück auf den Vortragsabend zum Thema „Weiterentwicklung der Armee im Umfeld der europäischen Krisen“, der leider nur spärlich besucht worden ist.

Ebenfalls verliert der Präsident einige Worte zu den Schweizerischen Unteroffizierstagen 2015.

Abschliessend erwähnt der Präsident das Jubeljahr des Militärspiels Uster, das im vergangenen Jahr sein 50-jähriges Bestehen feierte.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

Genehmigung der Jahresrechnung 2015

Kassier Hptm Lukas Bregy stellt die Jahresrechnung 2015 vor. Sie schliesst bei einem Ertrag von 14'822.40 Franken und einem Aufwand von 14'435.05 Franken mit einem Aufwandüberschuss von 387.35 Franken.

Das Vermögen des Vereins belauft sich per 31. Dezember 2015 auf 55'079.71 Franken.

Speziell erwähnt der Kassier bei den Einnahmen die Beträge der Winkelriedstiftung und des Zürcher Kantonalen Sportverbands und bedankt sich für die finanzielle Unterstützung.

Die Revisoren verlesen den Revisorenbericht. Er ist im Jahresbericht 2015 abgedruckt.

Die Jahresrechnung wird mit zwei Gegenstimmen genehmigt und dem Kassier Decharge erteilt.

Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag bleibt im laufenden Jahr unverändert bei 1.70 Franken pro Mitglied und Sektion. Die Delegierten stimmen diesem Vorschlag des Präsidenten einstimmig zu. Der Kassier ermahnt die Sektionspräsidenten, sämtliche Anlässe in der VVA einzutragen. Nur so kann der KUOV die Arbeitsprämien sauber auszahlen.

Jahresprogramm 2016

Der Präsident stellt das Jahresprogramm des Verbands vor. Unter anderem spricht er das Konzert des Spiels UOV Uster an. Weiter weist er auf die Delegiertenversammlung SUOV hin, auf einen Vortragsabend zum Thema „Das Infanterie Reglement“ statt. Und schliesslich erwähnt er den 75. Zürcher Orientierungslauf, organisiert durch das Sportamt des Kantons Zürich.

Die Sektionen des KUOV ZH&SH haben im vergangenen Jahr insgesamt 625 Anlässe mit 9916 Teilnehmern und 421 Gästen durchgeführt.

Das Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident erwähnt speziell das Jahresprogramm des UOV Zürich, der heuer ein Jubeljahr feiert. Interessenten melden sich beim Präsidenten, Roger Bourquin.

Genehmigung des Budgets 2016

Der Kassier stellt das Budget vor. Es sieht bei einem Ertrag von 12'960.-- Franken und einem Aufwand von 19'500.-- Franken einen Mehraufwand von 6540.-- Franken vor.

Der Kassier relativiert den Mehraufwand, der sich dank einem bereits gesprochenen Betrag des ZKS etwas mindern wird. Dieser Betrag ist im abgedruckten Budget noch nicht berücksichtigt.

Der Präsident lässt über das Budget abstimmen.
Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Wahlen

Keine

Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

Varia

- Der Präsident stellt die neue Webseite vor. Sie befindet sich noch im Aufbau.
- Der Präsident informiert über den Auszug des UOV Uster aus dem Zeughaus Uster (inklusive Unteroffiziersmuseum). Der Verein muss per Juni 2017 aus dem Zeughaus ausgezogen sein. Es wird viel diskutiert, eine abschliessende Lösung liegt noch nicht vor. Ein grosses Problem sind die Finanzen, die notwendig sind, um die neuen Räumlichkeiten entsprechend bereitzustellen.
- Peter Fischli, UOV Schaffhausen richtet das Wort an die Versammlung. Er stellt folgende Anfrage an den KUOV ZH&SH: Wie stellt sich der KUOV ZH&SH zur Nutzbarmachung der Ausserdienstlichen Tätigkeit der Armee, vor allem der Weiterbildung von Kadern, für alle Organisationen des Bevölkerungsschutzes. Er überlegt sich die gleichlautende Anfrage auch an den SUOV zu stellen.
- Peter Fischli stellt noch die Highlights des Jahresprogramms des UOV Schaffhausen vor.
- Brigadier Siegenthaler äussert sich zum Thema Zeughaus Uster. Er bezeichnet das Zeughaus als Perle der Sammlerwelt.
- Das Stationierungskonzept der Armee sieht aus finanziellen Gründen eine Schliessung des Zeughauses' Uster vor und will das Areal an die Stadt veräussern. Auch Winikon 1 und 2 sollen verkauft werden, Winikon 1 an die Stadt Uster.
- Armee fühlt sich verpflichtet, für traditionelle Vereine, etwa die Compagnie 1861, einen neuen Standort zu finden.
- UOV Uster gilt als ein A-qualifizierter Sammler wird aber nicht direkt von der Armee finanziell unterstützt. Die Armee kann nicht Winikon 1 nicht auch noch kaufen um den UOV dort unterzubringen. Die Stadt ist angehalten, nach Erwerb des Standorts, für den UOV Uster wenigstens eine vorübergehende Lösung zu finden.
- Divisionär Hans-Peter Kellerhals richtet das Wort an die Versammlung. Er berichtet vom Marsch von Nymegen in Holland und erwähnt das gute Bild, das die Armee im Ausland abgibt. Dieses gute Bild habe die Armee nicht zuletzt den ausserdienstlichen Vereinen zu verdanken.
- Kellerhals spricht auch über die WEA. Dankt dem Präsidenten, dass sich der Verband im Falle einer Abstimmung für die WEA einsetzen möchte.

Ehrungen

Keine.

Abmelden

Der Präsident schliesst die 97. Delegiertenversammlung des KUOV ZH&SH um 1218 Uhr und meldet sie ab.

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 1. April 2017 in Schaffhausen statt.

Der Präsident Die Protokollführerin



Thomas Amstuz



Monika Cadosch

Bericht der Verbandsleitung

Fakultatives Programm der Sektionen

Die Sektionen des KUOV ZH+SH stellen die Ausserdienstliche Ausbildung der Armeeangehörigen nach Vorgaben der Armee im Rahmen einer Leistungsvereinbarung sicher. Die Sektionen bieten in diesem Bereich im Kanton Zürich und Schaffhausen pro Jahr über 20 Anlässe an, welche der militärischen Ausbildung dienen.

Auf den jeweiligen Internetseiten der Sektionen können die detaillierten Jahresprogramme eingesehen werden. Die meisten Ausbildungsübungen sind für Mitglieder der anderen Sektionen des KUOV ZH+SH offen, so wird die Sektionsübergreifende Kameradschaft gepflegt.

Auch werden wiederkehrende militärische Sportanlässe in der Region organisiert, wie z.B. der Walenberg Wettkampf, die Unterlandstafette und der Bachtel Winterlauf.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sind die Sektionen des KUOV ZH+SH ebenfalls mit Historischen militärischen Formationen sowie diversen Militärspielen sehr aktiv und unterstützen auch lokale Anlässe wie der Ustertag, die Bundesfeier der Stadt Zürich und Delegiertenversammlung des KUOV ZH+SH.

Die Sektionen entsenden im weiteren Delegationen zu nationalen anspruchsvollen Wettkämpfen, wie Distanzmärsche und Winterwettkämpfe welche die physische und psychische Kondition stärken. Gesellschaftliche Anlässe und Vorträge im Bereich Sicherheitspolitik und in Zusammenarbeit mit den regionalen Offiziersgesellschaften und Pflege der Kameradschaft runden die Tätigkeiten der Sektionen ab.

Die Sektionen sind politisch neutral, bei Armeerelevanten und Sicherheitspolitischen Themen, sowie Abstimmungen und Vernehmlassungen engagieren sich die Sektionen unter der Führung der IG Miliz, dem politischen Arm des KUOV ZH+SH sehr stark und vertreten die Interessen der Armee in der Region.

Die Sektionen des KUOV ZH+SH stehen für eine starke Milizarmee und sichere Schweiz ein.

*Für den SUOV
Wm Peter Lombriser*

Bericht der Winkelried-Stiftung

Die Idee der Soldatenfürsorge reicht bis ins 19. Jahrhundert zurück. Im Jahre 1860 wurden die ersten Gedanken über die Schaffung einer Soldaten-Fürsorge Gedanken gemacht. Acht Jahre später beschliesst die Kantonale Offiziersgesellschaft KOG die Äufung eines Fonds für Soldaten, welche während einer Instruktions- oder Aktivdienstleistung in Notlage geratene sind. 1874 wurde die Zürcherische Winkelriedstiftung urkundlich ins Leben gerufen.

Stiftungszweck

Die Zürcherische Winkelriedstiftung bezweckt gemäss ihren Statuten die Äufung Fürsorgefonds mit folgenden Zielen: Zürcherische Angehörige der Armee, des Bevölkerungsschutzes und anderer der Sicherheit des Landes dienende Institutionen zu unterstützen, wenn sie im Instruktions- oder Aktivdienst erkranken oder verunglücken und dadurch in Notlage geraten, oder durch ihre Dienstleistungen sonst wie vorübergehend oder dauernd in Bedrängnis kommen. Diese Unterstützung wird auch im Todesfall den Hinterbliebenen oder nächsten Angehörigen gewährt. Die Wehrtüchtigkeit und Wehrbereitschaft durch finanzielle Beiträge an zürcherische natürliche oder juristische Personen zu fördern.

Organisation

Der Stiftungsrat der Zürcherischen Winkelriedstiftung setzt sich aus einem Mitglied des Zürcher Regierungsrates, vier Mitgliedern der Offiziersgesellschaft des Kantons Zürich, zwei Mitgliedern des Kantonalen Unteroffiziersverbandes und je einem Mitglied des Schweizerischen Feldweibelverbandes Sektion Zürich und des Schweizerischen Fourierverbandes Sektion Zürich zusammen. Präsiert wird die Stiftung durch Brigadier Walter Gieringer (KOG), das Vizepräsidium hat Regierungsrat Mario Fehr, Sicherheitsdirektor des Kantons Zürich, inne.

Unterstützungsbeiträge

Die Zürcherische Winkelriedstiftung leistet jährlich einen grösseren Beitrag an den Sozialdienst der Armee SDA. Dieser Beitrag wird insbesondere zur Unterstützung von Rekruten in Notlagen verwendet. Weiter werden durch die Stiftung Personen direkt unterstützt, welche durch den Militärdienst selber in Notlage geraten sind oder deren Angehörige während einer Militärdienstleistung verunglückt sind und ihnen dadurch beispielsweise ein Versorgerschaden entstanden ist. Die heute noch direkt unterstützten Personen befinden sich fast alle im hohen Alter. Im Auftrag der Winkelriedstiftung werden diese Personen 1-2 Mal jährlich durch eine Fürsorgeperson besucht. Der regelmässige persönliche Kontakt zu den Bezügerern ist der Stiftung sehr wichtig.

Die Förderung des Wehrwillens ist ein weiterer wichtiger Stiftungszweck. Dies geschieht mit finanziellen Zuwendungen insbesondere im Bereich der ausserdienstlichen Tätigkeit. Hauptnutznießer sind die Offiziers- und Unteroffiziersgesellschaften des Kantons Zürich oder aber auch Projekte und Vorhaben einzelner militärischer Vereine und Organisationen.

Erträge

Die Zürcherische Winkelriedstiftung kann einen Teil ihres jährlichen Ertrages aus Zinsen und Anlagen für die obengenannten, bzw. statuarischen Stiftungszwecke ausschütten. Einen kleiner Teil des Ertrages sind Spenden. Oft sind es Kompaniekassen von Aktivdiensteinheiten, welche aufgelöst werden und der Saldo der Zürcherischen Winkelriedstiftung überweisen werden.

Besonders berühren Begleitschreiben, dass anlässlich des letzten Kompanietreffens die Auflösung der Kasse beschossen worden sei, da man nun nur noch zu fünf sei. Dies sind starke Zeichen gelebter Solidarität einer Generation, welche selber schwere Zeiten erlebt hat

Das ehrenamtliche Engagement im Spannungsfeld zwischen sozialem Engagement, Finanzmärkten und Verantwortung für das Gedeihen der Stiftung ist für die Stiftungsräte eine grosse, aber auch schöne und spannende Herausforderung.

*Für die Winkelriedstiftung
Fachof Andreas Hess*

Zürcher Kantonaler Sportverband

Die Gesuche für das Beitragsjahr 2017 sind abgeschlossen. Grösstenteils durch den ZKS bewilligt und dem Regierungsrat zur Genehmigung vorgelegt. Ausbezahlt werden die Subventionen im Folgejahr.

ZKS Beiträge werden entrichtet für:

Grundbeitrag

Für die Periode 01.01.2016 – 31.12.2016 wurden dem KUOV CHF 4271.— zugesprochen. .

Sportanlagen

z.B.: Errichten von Schützenstuben / Clubhäuser
Richtlinien durchlesen.

Sportförderung

Organisation von überregionalen Anlässen z.B. OL.
Jubiläen von Verband oder Vereinen.

50 Jahre, 75 Jahre, 125 Jahre, 175 Jahre Beitrag bis CHF 1'000.00

100 Jahre, 150 Jahre, 200 Jahre Beitrag bis CHF 2'000.00

Ausbildung

Trainer Ausbildungskurse
Juniorenausbildung

Sportmaterial

Material gemäss der Sportmaterialliste für Unteroffiziere
Kein persönliches Material, nur Vereins oder Verbandsmaterial

Ehrungen für verdiente Vereinsmitglieder:

Nachweis für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement

Für besonders verdiente Mitglieder anstelle eines Diplomes oder Ehrungen

Wird vom Verein oder Verband ausgestellt.

Vorlagen können von der ZKS Homepage abgerufen werden.

Eine nette Geste und Wertschätzung für die Arbeit!

Zertifikat für ehrenamtliche Tätigkeit im Sport

Für Mitglieder welche sich ca. 100 Stunden im Jahr für ehrenamtliche Tätigkeiten engagieren.

Das Zertifikat wird vom Regierungsrat Kanton Zürich und dem Präsidenten ZKS unterzeichnet.

Anträge müssen an den ZKS gestellt werden. Die Formulare dazu können auf der ZKS Homepage abgerufen werden.

Für den ZKS

Fachof Bruno Christen

In Gedenken an unsere verstorbenen Kameraden

Adj Uof Alfons Cadario (25. 11. 1940 – 19.06.2016)

... Du bist nur auf der anderen Seite des Weges

Ich lernte Alfons bei meinem ersten Jungschützenkurs beim UOV Schaffhausen kennen. Ich traf auf einen Mann der mit vollem Elan an die Sachen ging, der viel von allen, auch von sich selbst, forderte. Jedoch immer in allen den Kameraden sah. Das "wir" war bei ihm einfach immer präsent.

In all den Jahren, in welchen ich mit ihm zusammenarbeiten durfte, lernte ich auch einen anderen Alfons kennen. Ich erfuhr einen extrem verantwortungsbewussten und vorausblickenden Alfons. Wenn wir in Monaten und Vereinsjahren dachten, so waren es bei ihm Dekaden. In den langen Autofahrten von Bern zurück nach Zürich, in den frühen Morgenstunden, war immer Zeit für Gespräche.

Ich glaube für Alfons war Treue das höchste Gut. Die Treue zu seiner Familie, zu seinen Freunden wie auch zur Sache selbst. Er stand immer voll hinter dem was er machte. Dies brachte ihm leider zu oft Kritik ein. Wie bereits gesagt, sein Zeithorizont war anders. Für ihn war etwas erst dann gut, wenn Es aus sich selbst weitermachen konnte.

Leider war er in einigen Sachen seiner Zeit voraus und so klappte es nicht immer wie Es eigentlich gut gewesen wäre.

Was mich am meisten an Alfons beeindruckt hat, war seine Treue zu sich selbst. Er war einfach Mensch und das mit aller Kraft.

Als wir uns zum letzten Mal die Hand gaben, sah ich einen schwer gezeichneten Menschen vor mir. Er sah mich jedoch mit den gleichen ganz klaren und irgendwie frechen Augen an, wie damals als wir uns zum ersten Mal die Hand gaben.

Alfons, Du bist nicht weg, Du bist nur auf der anderen Seite des Weges.

Wm Walter Zlauwinen

Col Bob Illy (23.01.1940 – 23.11.2016)

Am 23. November verstarb KUOV-Ehrenmitglied Bob W. Illy. Er war Ehrenpräsident des Unteroffiziersvereins Uster, Gründungsmitglied der Compagnie 1861, und aktiv im Verein „Freunde der Zürcher Miliz“, der für die korrekte Ausrüstung der historischen Formation und das Unteroffiziersmuseum Uster wichtige Hintergrundarbeit leistet. Mit Bob Illy verlieren wir einen guten Freund und Ratgeber. Die 1861er verlieren ihren aktiven Kommandanten und den Chef der Projektgruppe "Winikon", die sich um das aktuelle Problem des anstehenden Standortwechsels kümmert.

Ich erinnere mich an Bobs Antwort, als ich ihn vor über 20 Jahren fragte, ob er sich allenfalls für ein neues Projekt im Rahmen des Unteroffiziersvereins begeistern könnte: Bob meinte skeptisch, er fange nichts Neues an... Doch es kam anders. Die Compagnie 1861 entstand. Der Auftrag war, für die mitgliederstarken Jahrgänge, die als Angehörige des Landsturms und der Landwehr im Zuge der Armee reform vorzeitig entlassen werden, eine neue Aufgabe im Rahmen der ausserdienstlichen Tätigkeit zu eröffnen. Historische Formationen schaffen die Verbindung zur Geschichte und sie überbrücken den Graben, der sich zwischen der Bevölkerung und der eigenen Armee aufgetan hat. Es war uns allen bewusst, dass die Armee 95 zu einem Verlust an Traditionen führt und die bewährte Miliz schwächt. Die Unteroffiziersvereine hatten die Chance solch unerwünschte Reform-Nebenwirkungen wenigstens teilweise zu mildern.

Konsequent engagierte sich Bob Illy als Präsident der Sektion Uster und im Vorstand des Kantonalverbandes. Sein Beziehungsnetz kam uns zugute. Als Unternehmer brachte er wertvolle Erfahrungen in die Vereinsarbeit. Wir profitierten von seiner starken Verbindung zu Amerika. Oft sprachen wir über die Art und Weise, wie in den USA die Geschichte lebendig geblieben ist und wie man sie in den Nationalen Gedenkstätten der Bevölkerung vermittelt.

Unter Bob Illys Leitung hat die Compagnie 1861 eine lange Reihe sehr schöner und interessanter Einsätze leisten dürfen. Die Zusammenarbeit in der Compagnie war unkompliziert, die Organisation äusserst zweckmässig. Wenn mal eine Anfrage auftauchte für einen besonders ungewöhnlichen Anlass zu dem die Ehrengarde gewünscht wurde, dann kam die Antwort von Seiten des Kommandanten schnell, knapp und klar: «...mache!» Das Credo war, keine Chance auszulassen und nichts auf später zu verschieben. Negative Erfahrungen haben wir dabei keine gemacht – was schon bemerkenswert ist, bei einem Programm mit über 50 Einsätzen pro Jahr. Wir haben einen humorvollen, äusserst engagierten Kameraden, guten Freund und Chef verloren. Unser Colonel schloss seine Befehlsausgabe jeweils mit dem Kommando «Sergeante überneh!» Das gilt auch jetzt, wo wir so deutlich sehen müssen, wie kurz und flüchtig das Leben ist. Für die 1861er ist klar: Weitermachen im Sinn des Kommandanten.

Wm Andreas Streiff

Wm Heinrich Baltensperger (26.04.1928 – 21.08.2016)

Am 21. August 2016 verstarb Heiri Baltensperger, Ehrenmitglied des Kantonalverbandes und dessen ehemaliger Präsident.

«Freiwillig für die Freiheit» hiess 1957 das Motto, unter dem Wm Baltensperger als frischgewählter Sektionspräsident in seiner Region die Panzerabwehrkurse des SUOV organisierte. Mit «Kampfausbildung für jedermann» reagierte die Schweiz auf den Russischen Angriff gegen Ungarn. Man musste damals damit rechnen, dass die rote Armee an der österreichischen Grenze nicht stoppt und Europa in einen neuen Krieg stürzt. Der Unteroffiziersverband setzte in diesem Moment ein Signal für den Wehrwillen unseres Volkes. Mehr als 12000 Freiwillige absolvierten schliesslich die von den Sektionen in allen Landesteilen angebotenen Kurse.

Um für den 60. Jahrestag die Geschichte dieses herausragenden Kapitels der ausserdienstlichen Ausbildung aufzuzeichnen hat Heiri Baltensperger zusammen mit UOV-Kameraden Archivmaterial und Zeitzeugenberichte gesammelt. Im Zentrum stand ein alter 16mm-Film der die Arbeit des UOV Glatt- und Wehntal dokumentiert. Der Streifen wurde digitalisiert und Heiri Baltensperger hat dazu eine Einführung gesprochen. In dieser Videoaufzeichnung wendet er sich zum letzten Mal an die Unteroffiziersvereine und formuliert dabei auch den Kernauftrag des UOV der seit dem Gründungsjahr 1839 unverändert geblieben ist.

In der Präsidentschaftszeit von Wm Baltensperger war die Sektion Glatt- und Wehntal eine der stärksten und aktivsten im KUOV. Die Zürcher Unterländer stellten Wettkämpfer und Patrouillen bei Kantonalen- und Schweizerischen Unteroffizierstagen, leisteten das vom Dachverband vorgegebene Ausbildungsprogramm und organisierten eigene Bergtouren, Übungen und Wettkämpfe. Als einer der Höhepunkte gelten die Kantonalen Unteroffizierstage 1982 in Bülach. «All dies war nur möglich dank dem starken Rückhalt in der Gesellschaft. Wir durften auf Mitglieder zählen, die bereit waren sich für die ausserdienstliche Tätigkeit zu engagieren!» erklärt Baltensperger in seiner Rückschau.

Heiri Baltensperger ist auf dem elterlichen Bauernhof in Höri aufgewachsen. Als sein Vater 1939-45 zum Aktivdienst einberufen wurde, galt es mit ganzer Kraft im Betrieb mitzuhelfen. Die Kindheit jener Generation ist von der existenzbedrohenden Situation der Kriegszeit geprägt. Wie durch ein Wunder blieb die Schweiz verschont. Das Schicksal war uns gnädig. Aus Ärger über das Wirken der einseitig zusammengesetzten «Bergierkommission» gründete Heiri Guggenbühl (UOG Zürichsee r. Ufer) in den 90er Jahren die Aktion Aktivdienst, in deren Vorstand Heiri Baltensperger bis zuletzt mitwirkte.

Bei der Reorganisation des KUOV im Zusammenhang mit den Armee Reformen '95 warnte Baltensperger davor, dass die Abschaffung bewährter Einheiten, die Herabsetzung des Entlassungsalters und die Aufhebung der kantonalen Militärhoheit zu einem Verlust an Wissen und Engagement führen wird und das Militär fast völlig aus dem öffentlichen Leben verschwindet. Als eine der wichtigsten und zugleich schwierigsten Aufgaben von Armee und Gesellschaft gelte es das Volk für die sicherheitspolitischen Belange zu sensibilisieren. In diesem Bereich haben die Milizverbände einen Beitrag zu leisten.

Beruflich arbeitete Heiri Baltensperger an der Forschungsanstalt Reckenholz. Die Freude am Säen, Pflanzen und Ernten verstand er weiterzugeben und das Thema „Selbstversorgung“ begleitete ihn bis zuletzt. Er engagierte sich in der Kirche, der Schulpflege und für unsere Milizarmee.

Heiri Baltensperger bleibt uns in frischer Erinnerung wie er mit markigen Worten an den Delegiertenversammlungen und Präsidentenkonferenzen die aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklung aufzeichnete und die Unteroffiziere zur Wachsamkeit mahnte.

Wm Andreas Streiff

Wm Ernst Bogner (28.08.1924 – 02.02.2016)

Am 2. Februar 2016 verstarb Ernst Bogner. Drei Jahre vorher hatte er Waffe und Uniform im Zeughaus Uster deponiert und sich als Aktivmitglied von der Compagnie 1861 verabschiedet. Als KUOV-Ehrenmitglied blieb er aufmerksamer Beobachter und kritischer Kommentator des Programms und er engagierte sich weiter in zwei Projekten, die ihm am Herzen lagen: Beim „Soldatenvokabular“ handelt es sich um eine Sammlung von Ausdrücken die im Aktivdienst 1939-45 notiert wurden. Heiri Guggenbühl, Fritz Herdi, Hans Börlin und weitere Veteranen halfen Zusammenhänge zu erklären und zu illustrieren. Das Werk wurde laufend ergänzt und wird heute vom Museumsverein des UOV Uster weitergeführt. Das zweite Thema betrifft das 60-Jahr-Jubiläum der legendären Panzerabwehrkurse die der SUOV in der Ungarnkrise organisiert hat. Das Projekt wurde in den vergangenen 4 Jahren von Heiri Baltensperger vorangetrieben und wird nun von Hanspeter Olbrecht, dem Veteranenobmann des UOV Glatt- und Wehntal weitergeführt.

Ernst Bogner hat seinerzeit bei den Gebirgstruppen Aktivdienst geleistet, kam dann zu den Panzerjägern (G13) und beschloss seine Militärzeit als Bunkerkommandant an der Reditgrenze. In Erinnerung bleibt uns Ernst Bogner als sportlicher, an technischen und organisatorischen Fragen interessierter Kamerad. Bei seinem Engagement spürte man seine Liebe zu den Bergen und zur Heimat. Vorbildlich sind sein Pflichtbewusstsein und seine Einsatzbereitschaft.

Er war Präsident der UOG Zürichsee Rechtes Ufer, Mitglied der Presse- und Propagandakommission des SUOV, Mitarbeiter des „Schweizer Soldat“ und im Vorstand des KUOV ZH+SH zuständig für die Werbung. In dieser Funktion trat er in den Zürcher Rekrutenschulen vor die versammelten Unteroffiziersanwärter um sie über die Ausserdienstliche Tätigkeit und das Angebot des SUOV zu orientieren. Der KUOV verlieh Ernst Bogner 1998 die Ehrenmitgliedschaft. Im gleichen Jahr liess er sich von der Compagnie 1861 anwerben. Er absolvierte in Uster die Grundausbildung und war dann 15 Jahre lang mit der Fahnenwache, als Vizefähnrich und schliesslich als Vizekommandant mit den 1861ern im Einsatz. Dem UOV-Uster diente er als Revisor und er sprang 2007 als Kassier ein, als es dieses Amt in einer kritischen Situation neu zu besetzen galt. Aus jener Zeit stammt Ernst Bogners trockener Spruch zur Lage der Nation: „Die Unteroffiziersvereine können heute nur noch bestehen, weil die Lebenserwartung der Schweizer Männer auf 80 Jahre gestiegen ist...“ Damit beklagte er nicht wie andere Senioren die „Überalterung“ der Sektionen, sondern plädierte dafür, dass „die Alten“ die Vereinsmeierei besorgen sollen, damit die Jungen unbelastet vom lästigen Papierkrieg draussen in der Natur den praktischen Teil des Programms gestalten können. Mit dieser Haltung hat der Aktivdienstveteran auch seine Kameraden für ein Engagement im rückwärtigen Dienst motiviert.

Wm Andreas Streiff

Sdt Toni Hagnauer (16.05.1932 – 06.01.2016)

Am 6. Januar 2016 verstarb KUOV-Ehrenmitglied Toni Hagnauer. In seinem Sinn führten seine Familie und Freunde das letzte Projekt zu Ende: Die Platzierung eines Gedenksteins für den am 13. November 1941 tödlich verunglückten Moranepilot Lt Francis Marius Pilloud. Am Samstag dem 5. März 2016, hat die Einweihungsfeier des Fliegersteins in Anwesenheit der aus dem Waadtland angereisten Familie Pilloud stattgefunden. Wie bei der Feier im Juli 2014 zum Andenken an Fl Lt Georges-André Rolaz stellte der Kantonalverband die Ehrenwache und der frühere Luftwaffenkommandant KKdt Markus Gygax hielt die Ansprache.

Insgesamt starben 69 Militärpiloten und Beobachter bei Übungen und Einsätzen im Aktivdienst 1939-45. Vier Absturzstellen liegen im Gebiet um Toni Hagnauers Wohnort in Seegräben. Die Unfälle stehen alle im Zusammenhang mit Schiessübungen auf Ziele im Pfäffikersee. Toni Hagnauer wurde als Kind Augenzeuge und lebenslang war es ihm ein Anliegen, die Erinnerung an die Opfer wachzuhalten: «Der Weltkriegsgeneration, die unser Land vor dem Krieg bewahren konnte schulden wir Dank. Wir sollten nie vergessen, dass unsere Eltern und Grosseltern entschlossen waren die Freiheit und Unabhängigkeit bis zum Äussersten zu verteidigen! Wer diese Zeit erlebt hat weiss, dass die Mehrheit der gewöhnlichen Schweizerinnen und Schweizer mit dem Schlimmsten gerechnet hat und bereit war ihr Leben einzusetzen.» Die Veteranen empfanden es als schwere Demütigung, dass der vom Bund finanzierte Bergier-Bericht die damals Verantwortlichen mit üblen Vorwürfen belastete. Die sogenannte „Expertenkommission“ hatte 1996 - 2002 gezielt die Anhörung der noch lebenden Zeitzeugen verweigert. Die Aktivdienstler mussten auf eigene Kosten versuchen für eine faire Beurteilung ihrer Geschichte zu sorgen.

Zusammen mit seinen Militärfahrzeugfreunden und bei seinem Engagement im Unteroffiziersverein hat Toni Hagnauer einen Beitrag geleistet, das Andenken an die Leistungen der Vorfahren lebendig zu halten.

Selber war er war Artillerieschütze. Die Rekrutenschule seines Jahrgangs war die erste, die nicht mehr mit Pferdezug arbeitete. Aber Pferde spielten für Motorfahrer Hagnauer trotzdem eine wichtige Rolle. Konsequenterweise hat er sich in der Arbeitsgruppe Train + Artillerie des UOV Uster engagiert und leitete er die Artilleriegruppe die heute noch das Ustertagschiessen eröffnet. Toni war als Gründungsmitglied bei den 1861ern dabei. Im UOV-Vorstand wirkte er als Fourier und Leiter der Küchengruppe. In dieser Funktion hat er auch 20 Jahre lang dem Kantonalverband gedient, wenn es galt die Verpflegung von Teilnehmern und Besuchern zu organisieren bei Anlässen im Zeughaus Uster.

Wm Andreas Streiff

Finanzen

Erfolgsrechnung vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Ertrag	Budget 16 CHF	Rechnung 16 CHF
3010 Mitgliederbeiträge der Sektionen	1'400.00	1'445.00
3050 Beiträge Zürcher Kant. Sport. ZKS	3'500.00	4'271.00
3070 Beiträge Zürcher Winkelriedstiftung	8'000.00	8'000.00
3080 Kapitalertrag	60.00	38.95
3090 Anlässe KUOV	0.00	0.00
3100 Spenden	0.00	0.00
Total Ertrag	12'960.00	13'754.95
Aufwand	CHF	CHF
4010 Arbeitsprämien an Sektionen	8'000.00	8'570.15
4020 Beiträge des KUOV	100.00	50.00
4050 KUOV-Anlässe	400.00	803.95
4210 Porti, Telefon, Kontogebühren Drucksachen, Büromaterial,	200.00	140.00
4220 Jahresbericht	800.00	477.70
4250 Delegiertenversammlung	2'000.00	1'699.70
4260 Delegationen	600.00	893.30
4270 Ehrungen	800.00	859.20
4280 Materialanschaffungen	0.00	0.00
4290 Abschreibungen	0.00	0.00
4300 Verbandsleitung	400.00	45.00
4310 Kommunikation	1'200.00	491.70
4350 Abstimmungen, Initiativen	2'000.00	0.00
4360 KUOV-Archiv	600.00	600.00
4370 Ausbildung	400.00	831.60
4380 Projekt "Neuer Standort"	2'000.00	3'000.00
Total Aufwand	19'500.00	17'658.35
Total Ertrag	12'960.00	13'754.95
Total Aufwand	19'500.00	17'658.35
Gewinn (+) / Verlust (-)	-6'540.00	-3'903.40

Für die Richtigkeit: gez. Lukas Bregy

Bilanz per 31. Dezember 2016

Aktiven		CHF
1010	Kasse	814.00
	Postkonto 80-28799-	
1020	1	1'101.31
	Postkonto 92-	
1030	648072-4	49'257.00
1110	Anteilscheine	1.00
1120	Inventar	3.00
1130	Verrechnungssteuer	0.00
Passiven		CHF
		55'079.7
2800	Kapitalkonto	1
	Verlust	-3'903.40
		<u>51'176.3</u>
		<u>1</u>
		<u>51'176.31</u>

Für die Richtigkeit: gez. Lukas Bregy

KUOV-Mitgliederbeiträge 2016 / Arbeitsprämien für 2015

Sektion	Anzahl Mitglieder	Mitgliederbeiträge	KUOV Arbeitsprämien	zu Gunsten Sektion
		CHF	CHF	CHF
UOV Affoltern	23	39.10	109.85	70.75
UOV Andelfingen	62	105.40	143.50	38.10
UOV Dachs	31	52.70	520.95	468.25
UOV Dübendorf	30	51.00	143.50	92.50
UOV Glatt-und Wehntal	45	76.50	260.00	183.50
UOV Schaffhausen	110	187.00	682.30	495.30
UOV Zürcher Oberland	170	289.00	1'259.00	970.00
UOV Zürich	141	239.70	3'000.00	2'760.30
UOV Zürichsee linkes Ufer	84	142.80	853.50	710.70
UOV Leu	17	28.90	170.20	141.30
UOV Uster / Cp 1861	137	232.90	1'427.35	1'194.45
	850	1'445.00	8'570.15	7'125.15
Stand 01.01.2016				

Revisorenbericht

**Kantonaler
Unteroffiziersverband
Zürich und Schaffhausen**



Revisorenbericht

an die Delegiertenversammlung des Kantonalen Unteroffiziersverbandes Zürich und Schaffhausen

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Delegierte

Die Revisoren des Kantonalen Unteroffiziersverbandes ZH/SH haben die per 31.12.2016 abgeschlossene Jahresrechnung nach Vorschrift und im Sinne der Statuten geprüft.

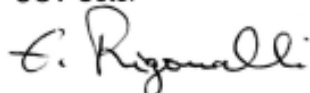
Aufgrund unserer Prüfungen teilen wir folgendes mit:

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein
- alle Belege sind vorhanden
- die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und sauber geführt

Wir empfehlen der Delegiertenversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2016 mit einer Bilanzsumme von **Fr. 51'176.31** und einer Vermögensabnahme von **Fr. 3'903.40** zu genehmigen und dem Kassier unter Verdankung seiner Arbeit Entlastung zu erteilen.

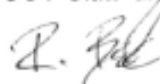
Uster, den 11. Januar 2017

1. Revisionssektion:
UOV Uster



Enrico Rigonalli

2. Revisionssektion:
UOV Glatt- und Wehntal



Raphael Beck

Budget 2017

		<i>Budget</i>	<i>Rechnung</i>	<i>Budget</i>	<i>Rechnung</i>	<i>Budget</i>
		15	15	16	16	17
Ertrag		CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
3010	Mitgliederbeiträge der Sektionen	1'400.00	1'417.80	1'400.00	1'445.00	1'400.00
3050	Beiträge Zürcher Kant. Sport. ZKS	3'500.00	4'480.00	3'500.00	4'271.00	3'500.00
3070	Beiträge Zürcher Winkelriedstiftung	8'000.00	8'000.00	8'000.00	8'000.00	8'000.00
3080	Kapitalertrag	200.00	65.00	60.00	38.95	30.00
3090	Anlässe KUOV	0.00	550.00	0.00	0.00	0.00
3100	Spenden an KUOV	0.00	309.60	0.00	0.00	0.00
	Total Ertrag	13'100.00	14'822.40	12'960.00	13'754.95	12'930.00
Aufwand		CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
4010	Arbeitsprämien an die Sektionen	8'200.00	8'868.00	8'000.00	8'570.15	8'000.00
4020	Beiträge des KUOV	250.00	50.00	100.00	50.00	500.00
4050	KUOV-Anlässe	1'200.00	803.95	400.00	803.95	0.00
4210	Porti, Telefon, Kontogebühren	200.00	77.00	200.00	140.00	150.00
4220	Drucksachen, Büromaterial, Jahresbericht	800.00	326.00	800.00	477.70	500.00
4250	Delegiertenversammlung	2'000.00	1'650.50	2'000.00	1'699.70	2'000.00
4260	Delegationen	350.00	822.35	600.00	893.30	900.00
4270	Ehrungen	200.00	281.70	800.00	859.20	900.00
4280	Materialanschaffungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
4290	Abschreibungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
4300	Verbandsleitung	250.00	261.50	400.00	45.00	1'000.00
4310	Kommunikation	600.00	694.05	1'200.00	491.70	1'000.00
4350	Abstimmungen, Initiativen	500.00	0.00	2'000.00	0.00	0.00
4360	Miete Mun Depot, KUOV-Archiv	600.00	600.00	600.00	600.00	600.00
4370	Ausbildungen	0.00	0.00	400.00	831.60	1'000.00
4380	Projekt "Neuer Standort"	0.00	0.00	2'000.00	3'000.00	0.00
	Total Aufwand	15'150.00	14'435.05	19'500.00	17'658.35	16'550.00
	Total budgetierter Ertrag	13'100.00	14'822.40	12'960.00	13'754.95	12.930.00
	Total budgetierter Aufwand	15'150.00	14'435.05	19'500.00	17'658.35	16'550.00
	Gewinn (+) / Verlust (-)	-2'050.00	387.35	-6'540.00	-3'903.40	-3'620.00

Auszug aus dem Jahresprogramm 2017 des KUOV ZH&SH und der Sektionen

08. 04. 2017	Präsidentenkonferenz, Aarau	SUOV
12. 04. 2017	Referat Rolf Decker, Kantonspolizei Zürich, „Sicherheit im Alter“	UOV ZH
22. 04. 2017	49. Marsch um den Zugersee.	UOV ZG
20.05.2017	Delegiertenversammlung, Mendrisio	SUOV
20./21. 05. 2017	58. Berner 2-Tage-Marsch	SVMLT
21. 05. 2017	Schweizerischer Museumstag, Unteroffiziersmuseum Uster geöffnet.	UOV Uster
08.06.2017	Vortrag: Stand der Umsetzung WEA mit Hptadj Stefan Rubi, ASTAB	KUOV ZH&SH
10. 06. 2017	Jahreskonzert Spiel UOV Zürich	UOV ZH
17. 06. 2017	Zentralkurs 2, Wachtdienst inkl. Fhr-Seminar I, Wpl Bern-Sand	SUOV
22./23. 06. 2017	U „Loewensprung“	UOV Leu
24. 06. 2017	Veteranentagung	VVSUOV
01. 08. 2017	Bundesfeier, Umzug durch die Bahnhofstrasse, Zürich	Stadt Zürich
07./08. 10. 2017	Bündner 2-Tages-Marsch	OG Graubünden
14. 10. 2017	Zentralkurs 3, Eigenschutz, Stufe Charlie & Delta, inkl. Fhr- Seminar II, Wpl Thun	SUOV
21. 10. 2017	U „Nachteule“	UOV Leu
19. 11. 2017	Feier zum Ustertag, ref. Kirche Uster	Stadt Uster

Adressen der Sektionen

Sektion	Präsident	Telefon / E-Mail
UOV Affoltern ✿ 1933	Frau Federspiel Marianne Mittelgäustr. 57 4616 Kappel SO	Tel. P.: 062 216 27 17 Tel. M.: 079 129 51 77 ms.tino@bluewin.ch
UOV Andelfingen ✿ 1928	Adj Uof Brandenberger Karl Hauptstrasse 123 8415 Grälikon	P: 052 318 13 57 N: 079 634 50 29 brandenberger.k@bluewin.ch www.uov-andelfingen.ch
UOV Dachs ✿ 1998	Hptfw Bobilier Roger Chratzstrasse 49 5426 Lengnau	N: 079 417 65 08 mato@uov-dachs.ch www.uov-dachs.ch
UOV Glatt- und Wehntal ✿ 1888	Maj Erny Lukas Oberdorfstrasse 11 8424 Embrach	P: 044 865 32 04 l.erny@uovgw.ch www.uovleu.ch
UOV Schaffhausen ✿ 1887	Maj Fischli Peter Galgenbuckstrasse 3 8212 Neuhausen	N: 079 601 78 18 peterfischli@bluewin.ch www.uovschaffhausen.ch
UOV Uster / Cp 1861 ✿ 1897	Wm Streiff Andreas Steinbergstrasse 4 8607 Seegräben	P: 044 932 33 18 ast57@hotmail.ch www.1861.ch
UOV Zürcher Oberland ✿ 1892	Stabsadj Frei Peter Lenzikon 30 8732 Neuhaus	N: 076 420 48 88 praesident@uovzo.ch www.uovzo.ch
UOV Zürich ✿ 1896	Kpl Bourquin Roger Morgentalstrasse 31 8038 Zürich	P: 044 481 50 49 r.bourquin@gmx.ch
UOV Zürichsee linkes Ufer ✿ 1896	Wm Düggelin Marcel Weidweg 2 8854 Siebnen	P: 055 460 27 32 N: 078 718 77 51 mdueggelin@gmx.net

Adressen der Spielsektionen

Sektion	Präsident	Telefon / Mail
Artilleriemusik „Alte Garde“ Zürich ✻ 1902	a.i. Marco Ferrari	kontakt@artilleriemusik-altegarde.ch www.artilleriemusik-altegarde.ch
Schützenspiel UOG Zürich ✻ 1935	Ziegler Markus Schwendstrasse 3 8157 Dielsdorf	P: 044 854 04 27 stezi@bluewin.ch
Spielsektion UOV Zürich ✻ 1932	Boner Hans-Rudolf Mühlematt 15 8638 Gisikon	P: 041 450 45 46 N: 079 665 98 03 praesident@uov-spiel.ch www.uov-spiel.ch
Militärspiel UOV Uster ✻ 1965	Felix Daniel Bühlstrasse 6 8606 Nänikon	P: 044 940 45 46 N: 079 336 18 13 militaerspiel.uster@bluewin.ch www.militaerspiel-uster.ch

Adressverzeichnis der ausserdienstlichen Verbände

Funktion	Adresse	Telefon / Mail
SUOV Zentralsekretariat	Frau Crameri Genny Wilerweg 24 8427 Rorbas	genny.crameri@suov.ch www.suov.ch
Winkelriedstiftung des Kantons Zürich	Br Gieringer Walter Trottacherstrasse 5 8103 Unterengstringen	admin@winkelriedstiftung.ch
- Delegierter KUOV	Fachof Hess Andreas Postfach 713 8708 Männedorf	N: 078 897 56 38 ahess@bluewin.ch
- Delegierter KUOV	Kpl Roger Bourquin Morgentalstrasse 31 8038 Zürich	P: 044 491 50 49 winkelried@kuov-zhsh.ch
OK Präsident Bachtel Winterwettkampf UOVZO	Oblt Baracchi Max Postfach 8703 Effretikon	P: 052 343 05 01 N: 079 671 26 79 mbaracchi@sunrise.ch
Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS)	Gartenstrasse 10 8600 Dübendorf	Tel. 044 802 33 77 Fax 044 802 33 78 info@zks-zuerich.ch
- Delegierter KUOV	Fachof Christen Bruno Oberalbisstrasse 36 8915 Hausen am Albis	zks@kuov-zhsh.ch

Adressen der Verbandsleitung

Funktion	Adresse	Telefon/Mail
Präsident	Maj Amstuz Thomas Jonaweg 12 8498 Gibswil	G: 058 469 35 44 N: 079 275 57 00 president@kuov-zhsh.ch
Vizepräsident	Wm Lombriser Peter Saumbergstrasse 11A 8625 Gossau	P: 044 935 39 14 N: 079 436 33 59 vizepraesident@kuov-zhsh.ch
Kassier	Hptm Bregy Lukas Arnikaweg 2 3930 Visp	P: 027 946 27 82 N: 079 457 05 33 kassier@kuov-zhsh.ch
Archiv	Wm Streiff Andreas Steinbergstrasse 8607 Aathal	P: 044 932 33 18 aktuar@kuov-zhsh.ch
Presse und Information	Frau Kessler Monika Arnikaweg 2 3930 Visp	P: 027 946 27 82 N: 078 756 47 11 presse@kuov-zhsh.ch

Impressum

Herausgeber:

Kantonaler Unteroffiziersverband Zürich & Schaffhausen, Ressort Presse und Information

Redaktion:

Frau Monika Kessler und Hptm Lukas Bregy

Schlussredaktion:

20.03.2017

Beiträge:

Verbandsleitung

Redaktionsschluss:

31.02.2017

Auflage:

100 Exemplare

Homepage:

www.kuov-zhsh.ch

Bilder:

Monika Kessler und Wm Walter Stutz